

Sächsische Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
1703 für Anhalt und Thüringen 1928

Bezugspreis: monatlich 3 G. bei 2maliger Zahlung 5 G. 6. 12. G. 12. G.
Halle-Saale
Anzeigenpreis: für die 1. Spalte 20 Pf. für die 2. Spalte 15 Pf. für die 3. Spalte 10 Pf.
Sonntag, 17. Juni 1928

Der Appetit kommt mit dem Essen!

Die Futterkrippenpläne der S.P.D.

Die bestbezahlten „Vertretungsstellen in Preußen“ sollen mit „Arbeitervertretern“ besetzt werden

Berlin, 16. Juni.
Wird die führende Regierungspartei im Reich sich schließlich doch zu „Mischlinien“ verstehen müssen? Es scheint immer mehr, als ob sogar das Zentrum die Überzeugung gewonnen hätte, daß ein Zusammenarbeiten mit der Sozialdemokratie ohne umfassende und im einzelnen scharf umschriebene „Sicherungen“ auf die Dauer kaum möglich sein wird.

gründlich aufzuräumen. Und da der Appetit mit dem Essen kommt, so werden die oben Republikaner nicht eher ruhen, bis die Reichswehr bereitwillig, eine Präklaus des Reichsamers geworden ist. Man darf in diesem Vertrauen, daß sich dagegen besonders auch der Reichspräsident für Sicherungen einsetzen wird.

Sindenburgs Glückwünsche für König Gustaf

Berlin, 16. Juni.
Der Reichspräsident hat an den König von Schweden anlässlich seines 70. Geburtstages nachstehendes Telegramm gerichtet:
„Ja treuem Gehorchen bitte ich Euer Majestät meine aufrichtigen Glückwünsche entgegennehmen zu wollen. Möge es Eurer Majestät dem das gütige Schicksal im letzten Jahre erlaube auf eine Wählfähige gegenwärtige Regierung zurückzuführen, vergrößert sein, noch viele Jahre die Geschichte des schwedischen Volkes, dem sich alle Deutschen in Freundschaft verbunden fühlen, zu leiten.“

Die Festlichkeiten in Stockholm

Stockholm, 16. Juni.
Die Festlichkeiten aus Anlaß des 70. Geburtstages König Gustafs nahmen bei schönem Wetter einen glänzenden Verlauf. Das königliche Schloß war dem frühen Morgen an von einer großen Menschenmenge umgeben, die dem König jedesmal, wenn er sich zeigte, begeistert grüßte. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden dem König im Schloßhof von mehreren Gesangsvereinen ein Singspiel dargebracht. Die Glückwünsche der Regierung übermittelte Ministerpräsident Croman, der darauf hinwies, daß das schwedische Volk dem König für seine lange Führung in schwerer Zeit dankbar sei.

Drei Wege

Von Professor Dr. Fhrn. v. Freytagh-Loringhoven, Mitglied des Reichstags
Ganz abgesehen von den innerpolitischen Folgen der durch die Wahlen eingetretenen Machtveränderung, wird man unter außenpolitischen Gesichtspunkten schwerlich Bedenken nicht unterdrücken können. Denn das Ergebnis ist, daß einer ausgeprochenen Rechtsregierung in Frankreich eine deutsche Regierung gegenübersteht, in der die Sozialdemokraten den ausschlaggebenden Einfluß besitzen. Das geht selbst über die Wünsche derer hinaus, die von einem Linksrad, den sie gleichzeitig in Frankreich und in Deutschland erwarteten, eine Verfländigung zwischen den beiden Ländern erhofften. Freilich war zunächst vorausgesetzt, daß der Linksrad in Frankreich ausbleiben würde. Denn Poincaré war im Mai 1924 um dieselben wirtschaftlichen Schwierigkeiten willen geflohen worden, zu deren Behebung man ihm zwei Jahre vorher wieder in das Ministerium berief. Da es ihm tatsächlich gelang, sie zu beseitigen, und da er daraufhin sogar bei Festhalten einer Linksmeinung in der Kammer Ministerpräsident wurde, kam ein erneuter Sturz nicht in Frage. Es war vielmehr klar, daß die Neubildung nur eine Festigung seiner Stellung bringen konnte. Das ist denn auch das Ergebnis der Wahlen vom 22. und 29. April dieses Jahres gewesen. Nun war Poincaré allerdings vorfristig genug, gerade im Hinblick auf die deutschen Wahlen die möglich gewordene Umwidmung seines Kabinetts zu verweigern. Trotzdem hätte es den meisten Kreisen in Deutschland einleuchten müssen, daß der französischen Rechtsregierung nur ein entwicklungsnationales Ministerium gegenüber gestellt werden durfte. Waa in außenpolitischen Dingen in Frankreich der Unterschied zwischen Rechten und Linken nicht annähernd so groß sein wie in Deutschland, ein Unterchied besteht eben doch. Das hätten sich auch diejenigen sagen sollen, die aus innenpolitischen Gründen einen Regierungswechsel wünschten. Das ist nicht gegeben. Unsere Wahlen haben sich allein unter innenpolitischen Gesichtspunkten vollzogen. Allenfalls haben die Massen sich noch durch den Hinweis auf die Notwendigkeit einer Verfländigung im Gegensatz zu der angeblich von den Rechten angeführten Notwendigkeit außenpolitischer Möglichkeiten und Notwendigkeiten ist leider nicht die Rede gewesen. Nun ist das Unglück geschehen und auf eine lange Zeitspanne hinaus nicht zu ändern. Um so unumgänglicher

heute Beginn unserer neuen Artikelserie auf der 1. Seite des 2. Beiblattes

„Hinter den Kulissen der Spionage“

Enthüllungen über den internationalen Geheimdienst.

Die Fonds zum Schutz der Republik

Von unserer Berliner Schriftleitung.
Ka. Berlin, 16. Juni.
Das jüngste Dementi des holländischen deutschen Telegraphenbüros gegenüber den holländischen Behauptungen einer angeblichen Unterstützung der deutschen Studentenschaft aus dem Fonds zum Schutz der Republik hat das „Berl. Tageblatt“, das sich in entsprechenden Verleumdungen nicht genug tun konnte, in einige Verlegenheit gebracht. Im dies jedoch zu verfehlten, ergreift sich das Presse-Organ in weiteren sinnlosen Anpöbelungen. Es freilich:
„Es kann unmöglich bestreiten werden, daß unter den Beiträgern, die in der letzten Zeit in so auffälliger Weise aus dem Fonds zum Schutz der Republik ausgezahlt wurden, sich auch ein Betrag von 2000 Mark befindet, der der holländischen Studentenschaft zugeworfen ist. Es mag sein, und nur auch von vornherein anzunehmen, daß dieser Betrag nicht direkt vom Reichsminister des Innern an die Deutsche Studentenschaft gezahlt worden ist. Da es aber auch möglich ist, daß:
Es ist völlig gleichgültig, es bleibt bei den Anpöbelungen. Nur fragt es sich, ob es nicht Mittel und Wege geben wird, um solchen Verleumdern endgültig den Mund zu stopfen.

ist es, immer und immer wieder darauf hinzuweisen, daß eine zielbewusste und weitreichende deutsche Außenpolitik keineswegs nur die Wahl hat zwischen kriegsflüchtiger Revolution und unterwerfungsbereiter Verfländigung. Zudem handelt es sich dabei nicht um theoretische Konstruktionen. Es ist vielmehr eine bisher kaum beachtete eigenartige Tatsache, daß drei unserer einflussreichsten Bundesgenossen und Gewährten im Unglück drei verschiedene Wege eingeschlagen haben, um aus der Kreditlosigkeit der Mittverträge wieder zur Freiheit zu gelangen. Der Gedanke liegt doch nahe, daß einer dieser Wege auch für uns gangbar sein wird.

Die Türkei hat den Vertrag von Sèvres verworfen und wieder gekämpft. Sie hat Griechenland, das sich zum Hüter der Entente heraus, geschlagen und unter der Führung Kemal Paschas erreicht, daß an die Stelle des Vertrages von Sèvres der von Lausanne trat, der ihr freilich gleichfalls schwere Gebietsverluste brachte, sie aber doch als souveränen Staat unter Wahrung eines Teiles aus ihres europäischen Gebietes fortbestehen ließ. Der schwächste und nach allgemeiner Ansicht innerlich morscheste unserer Bundesgenossen hat den Weg in die Freiheit gefunden.
Unangr ist durch den Vertrag von Trianon viel schwerer vernichtet worden, als Deutschland durch den Versailles, von 324 000 Quadratkilometern hat man ihm

nur 98 000 gelassen, von 20 Millionen Einwohnern 8 Millionen. kaum hatten die Truppen der Entente Ungarn geräumt, als es eine bolschewistische Welle über sich ergehen lassen mußte. Dann aber gelang es dem Admiral von Sorby, den Aufruhr niederzuwerfen und eine feste Staatsgewalt zu errichten. Von da ab begann Ungarns Aufstieg. Im Innern ist es gesichert, und nach außen hin nimmt es eine so günstige Stellung ein wie keine der Mittelmächte. 1922 trat es still und unauffällig als einer von vielen Kleinstaat in den Balkenbund. Aber sein Vertreter, Graf Apponyi, veränderte es vom ersten Tage ab, sich anzupassen, sich in das neue Machtwort einzugliedern, die Macht der Großen durch seine Geschicklichkeit zu erlangen. Tätig und fordernd trat er vor die Vermittlung des Balkenbundes. Er wies auf den kaisertlichen Widerstand zwischen den Idealen und den Taten des Bundes, auf die Vergeltung Ungarns, auf die Unterdrückung der ungarischen Minderheiten hin. So hat er erreicht, daß heute ein einflussreicher Teil der englischen Presse, der Werthamer-Zeitung, für die Revision des Friedens von Trianon eintritt und daß der lebendigste politische Faktor, den es heute in Europa gibt, Mussolini, um Ungarns Freund ist.

Ungarns Ostpolitik. Es hat eine Politik der Eingliederung und Unterwerfung gefolgt, sich allen Wellen der Entente und der Mächten im Balkenbund gefügt und nie versucht, eigene Wege zu gehen. In es hat sogar versucht, Wien als Sitz des Balkenbundes vorzuschlagen, um es einträglich zu neutralisieren. Kurz, es hat sich völlig in die Rolle gefunden, die ihm der Vertrag von St. Germain zuweist.

Prüfen wir nun an der Hand dieser drei realen Beispiele die deutsche Außenpolitik seit dem Zusammenbruch. Es läßt sich nicht übersehen, daß sie der Entente reichs- und länderübergreifend entgegengetreten ist. Seit Frankreich nach dem Abbruch des Streikbundes nachzugehen auf seine ursprüngliche Gewalttätigkeit verzichtet hat, hat das Ziel, die deutsche Politik auf freiwirtschaftliche Eingliederung in das Machtwort von Versailles zu bewegen, haben wir uns vorbehaltlos in den Dienst dieser neuen französischen Politik gestellt. Wir nennen es Verständigung, aber tatsächlich handelt es sich um Eingliederung und Unterwerfung. Der Damespaff, Locarno und Genf sind die Etappen des deutschen Weges. Freilich, der Weg der Zurück, der Weg des Kampfes war uns verschlossen. Aber konnten wir nicht ebenfalls handeln wie Ungarn? Können wir es nicht noch heute? Da wir es nicht mit viel mehr Aussicht auf Erfolg, da wir in jeder Hinsicht hierfür sind als jenseits des Landes, da wir den Gegnern Frankreichs natürliche Bundesgenossen finden müssen, da wir uns ohne weiteres zu Vorführern der Opposition im Balkenbund aufwerfen und auf solche Weise von Frankreich die Zugeständnisse erzwingen können, die es uns bisher verweigert hat und auch in Zukunft verweigern wird, solange wir an der Politik der einseitigen Verständigung auf deutsche Kosten festhalten?

Sicherlich sind alle diese Fragen zu bejahen, und sicherlich ist die unwiderlegliche und verhängnisvollste Folge der Politik, die heute die Politik der Eingliederung und Unterwerfung fortgesetzt werden wird. Aber zweifellos ist es gerade darum besonders notwendig, sich wieder auf die Möglichkeit einer Politik der Verständigung hinzuweisen, die nicht zugleich eine praktisch undurchführbare Revanchepolitik zu sein braucht.

Wizpräsidentschaftskandidat Curtis — eine Rothaus

New York, 16. Juni.
Die Auffstellung des Senators Curtis zum republikanischen Kandidaten für die Vizipräsidentschaft ist eine interessante, als damit zum ersten Male in der Geschichte der Vereinigten Staaten ein Mann, in dessen Vornamen Indianerblut vorkommt, zu einem solchen Amt auszuwählen wurde. Interessant ist auch, daß zum ersten Male in der amerikanischen Geschichte sowohl der Präsidentschaft als auch der Vizipräsidentschaftskandidat aus Staaten westlich des Mississippi kommen (Kalifornien und Kansas). Daß der bisherige Vizepräsident Damo nicht wieder ernannt wurde, liegt vor allem daran, daß er darauf verzichtete, den Wunsch nach einer Wiederernennung auszusprechen.

Seufzleton

Salle, 17. Juni.
„Mann gegen Mann“
Hs. Reizler Strafe.

„Dedictio sein heißt kämpfen, Mann gegen Mann“ Die Worte, die nur das Gefühl der Überlegenheit über andere verdeutlichen kann, läßt Harry Bie die Aktion erteilen. Spitzbuben und Schmutzige jagen sich nicht Frauengefährlich; solcher Dreck verlangt schon von den Männern allerhand Mut und Geschicklichkeit. In, als Dedictio ist das Weib willkommen und erst recht, wie es dauert lange, bis sie wissen, ob der vielgeliebte Harry Baulsen des Films ein wenn auch sympathischer Mann und Bankrotter oder ein ganz gewöhnlicher Dicker ist. Mit viel Erfolg hat er in der Rolle des Italieners, der „Maurit“ verlor, Douglas Fairbank bewiesen.
Tempo, Spannung hat, war auch bei Darstellung von „Mann gegen Mann“ die Parole des Regisseurs Film. Tempo, Spannung — sie sind es, die den Zuschauer von Anfang an gefangen nehmen und ihn nicht mehr loslassen. Wer will mit dem Regisseur rechten, daß er einige Stellen etwas dreist-einfach zusammengedrückt hat (so den Anwesenheit der Schmutzigen bei dem Ende)? Wer der Komik der Situation gehen unsere Deutschen zum Teil, und am Schluß, der zwar inhaltlos ist, aber doch noch einen Stich ins Originelle hat, ist alles wieder reiflos begeistert. —

Professor Fritz Heub 50 Jahre alt. Professor Fritz Heub, der hervorragende Münchener Mikrobiologe, vollendet heute sein 50. Lebensjahr. Der Mikrobiologe, der aus Klein-Ostrow stammt und in München Schüler von Neumann war, ist in den letzten Jahren besonders als Organisator des Münchener Instituts, als Reformator des Hochschulwesens, als Direktor des ausserordentlich

Der Kampf um die Verantwortung

Die Lage um die Regierungsbildung trotz gegenteiligen demokratischen Behauptungen noch immer gespannt

(Telegraphische Meldung)
Berlin, 16. Juni.

Am Sonnabend hat man im Reichstag auf bei den Regierungsbildungsbemühungen gemacht. Man fragte sofort, welche Chancen für die Bildung einer Koalition bestehen. Man fragte auch, ob man ein gemäßigtes Stück weitergekommen wäre. Schön, zugegeben, die Volkspartei hat ihren Mitglieder gemacht und in der Form sind schließlich die Sozialdemokraten ein hohes entgegengekommen, so daß über kurz oder lang in Preußen selbständige Koalitionsergebnisse aufgenommen werden. Aber das ist, wie uns scheint, auch alles, was bisher erreicht wurde — die Vertagung, und um nichts anderes handelt es sich — eines der schwierigsten Differenzpunkte. Alle anderen Differenzpunkte sind noch nicht einmal ernsthaft in Angriff genommen. Man hat zwar am Sonnabend auch in dem befristeten Interaktionellen Ausschuss zusammengesessen und Sachfragen behandelt, aber das Ergebnis ist doch mager. Dieses Ergebnis kann auch gar nicht anders als mager sein, da klarer als bei den Verhandlungen einanderbehalten. Wenn die Volkspartei bereit an ihrem in den Wahlen veränderten Programm auch nur in einigen Punkten festhält, dann ist für sie ein Zusammengehen mit den Sozialdemokraten ebenso unmöglich, wie die Sozialdemokraten sich mit ihr ins Regierungsbild legen können. Man darf also nicht annehmen, daß die Vertagung die Verhandlungen in den Umständen außerhalb der Koalition bleiben und daß die Vorlage ihrer Verhandlungen nur dem Zweck diene, den beiden koalitionsunwilligen Parteien etwas das bürgerliche Maßstab zu fällen und sie an ihre Verantwortung zu erinnern.

Schließlich sind die ganzen Verhandlungen, die da mit dem Ziele einer Regierungsbildung unter Müller-Krause geführt werden, doch nichts anderes als ein hartnäckiger Kampf darum, wer für die kommenden Monate den Laden singulieren und die Verantwortung für die heute schon vorausgesetzte große Weite zu tragen haben wird. Wenn die Volkspartei bereit an ihrem das Parteiprogramm kritischer Genossenschaft an ihrem in den Wahlen ob Herr Braun wieder das Arbeitsministerium übernehmen soll oder nicht, herausgearbeitet worden ist, kann es eigentlich nicht ausgeübt werden.

Wenn schon, so ist jeder der bedauerliche Tatsache ist, die Sozialdemokratie dem ihrer kommunikativen unterliegen. Die Sozialdemokratie ist eine Partei, die sich nicht nur für das Arbeitsministerium stellen, sondern für die ganze Regierung überhaben will. Sie will nicht nur die Verantwortung für die Regierung mit ihrem demokratischen Anhang gebildet werden, hätte, obwohl und so gründlich abgewirtschaftet, daß selbst der deutschen Wählerstimme die Augen aufgingen. Wenn, ein solches Kabinett würde einiges tun, aber es ist immer noch besser, gemeinlich schnell das, was man einmal zu geben notwendig ist, auf den Tisch des Sauses zu legen, als zu „sitzen“. Abschlagsgeschäfte sind die teueren, die es gibt.

Um das Regierungsprogramm

(Von unserer Berliner Schriftleitung)
ka. Berlin, 16. Juni.

Heute morgen haben sich wieder früh im Reichstag die interaktionellen Verhandlungen begonnen, die sich aber auf Sachfragen beschränken. Der Kampf um das Regierungsprogramm wird von der verschiedenen Parteien mit außerordentlicher Heftigkeit geführt. Eine ungewöhnliche Störung der bisherigen Stellung bedeutet das Programm, das von der Volkspartei ausgearbeitet ist, trotzdem es, wenn die Sozialdemokratie nicht auf ihre ursprüngliche Forderungen will, ungewöhnlich der Ablehnung verfallt. In Preußen der Volkspartei rechnet man denn auch nicht mit einem Eintritt in die Regierung oder einer Bindung an die Koalition. In die Sachfragen spielen auch bereits Personalfragen hinein, da der Gewerkschafts-führer des Zentrum die aus Wien erogene Anweisung, der Sozialdemokraten, hat alle in den interaktionellen Verhandlungen volle Verantwortung auszusprechen, aufgenommen hat und fordert, daß das Zentrum in diesem Punkte unter allen Umständen festbleibt. Es ist deshalb wiederum recht fraglich geworden,

ob, wenn die Koalition zustande kommt, der Arbeitsminister Braun an seinem Posten verbleibt.
Die Sozialdemokratie glaubt sich des gewissermaßen konzentrierten Angriffes dadurch am besten erwehren zu können, daß sie eine ihrer wichtigsten Grundforderungen, die Abschaffung der Todesstrafe, bereits in einem Antrag formuliert, dem Reichstag gehen. Die Vorgänge der früheren Stellungnahme scheint man in der Deutschen Volkspartei um der Koalition willen bereit zu sein, den sozialdemokratischen Forderungen, neben denen ein ähnlich lautender demokratischer Antrag läuft, zu entsprechen, weil man hofft, dadurch die Sozialdemokratie für Koalitionslösungen auf nichtspezifischem Gebiet zu gewinnen. Die heutigen Verhandlungen können eigentlich nur als allgemeine Vorbesprechungen gelten, da die wichtigsten Streitpunkte erst in der nächsten Woche zur Debatte stehen werden. Die Lage ist deshalb noch durchaus nicht so entspannt, wie sie in demokratischen Kreisen dargestellt wird, zumal die Preußenverträge der Deutschen Volkspartei auch vor den eigenen Parteimitgliedern nicht durchwegs beliebt sind, was jetzt von bevorstehenden selbständigen Erneuerungsverhandlungen in Preußen spricht.

Stahhelm-Bundesführer Franz Selbte vor Gericht

(Von unserer Berliner Schriftleitung)
ka. Berlin, 16. Juni.

Der dem Großen Schöffengericht Berlin-Mitte mußte sich heute mittag um 12 1/2 Uhr der erste Bundesführer des Stahlhelms, Franz Selbte, zusammen mit dem verantwortlichen Schriftleiter des Bundesorgans der „Stahlhelm“, Georg Dörtinger, gegen jene Anklage verteidigen, die jetzt fast an der Tagesordnung sind. Wieder einmal vor Selbte vorgeworfen wurde, er habe in einer Rede in der Reichshalle die republikanische Staatsform und die Reichsverfassung herabgesetzt. Die Verteidigung dieser Rede habe dann Selbte im Bundesorgan vorangetragen. Die betreffende Rede ist natürlich gehalten worden, wie man, wie man nicht anders erwarten kann, in biederländischer Sprache gehalten und ist, wie das ganz natürlich erscheint, im Bundesorgan veröffentlicht worden. Eine Darstellung der republikanischen Staatsform und der Reichsverfassung ist dann von interressierter Seite in die Selbstlichen Ausführungen nach bewährtem Muster hineingekleidet worden. Landesvertreter aus dem Reich und aus dem Ausland, die republikanische Staatsform nicht unbehelligt, in Reichsorgan-Berichtungen und ausserdem: „Landesrecht ist eine Schande mehr!“ und biederländische Männer betätigt man durch böswillige Uebersetzungen.

Selbst Demokraten verlassen Schönaich

(Von unserer Berliner Schriftleitung)
ka. Berlin, 16. Juni.

Erst jetzt teilt der durch seinen Parteiprogramm so bekannt bekannte Generalmajor a. D. Dr. Friedrich Paul Schönaich mit, daß er im Februar aus der demokratischen Partei ausgestiegen ist. Den äußeren Anlaß gab der Protest der Wirtembergischen Demokraten gegen Schönaichs Propaganda für die Kriegsbildungsvereinsangelegenheit, wobei ihm die Parteiführung passiv gegenüber habe. Nur mit Rücksicht auf die Kandidatur seines Freundes Teuber in seinem Wahlkreis Schönaich-Göttingen habe er mit der Veröffentlichung sich nach der Wahl zurückgezogen. Und die Reichsgerichtsstelle der Deutschen demokratischen Partei teilt dazu mit, daß sich die Parteiführung der D. D. P. unter anderem im Februar bei Schönaich bei seiner eintägigen Einmündung mit dem Wirtembergischen Demokraten zu bedanken, weil sich seine Agitation für Kriegsbildungsvereinsangelegenheit ausdrücklich auch auf den Verteidigungsstand bezogen habe. Die Demokraten haben vielfach reagiert. Erst Reich, und nun auch Schönaich. Es ist heute indes gelungen, Reich, aus diesen gestellten Behauptungen nichts herauszubekommen, wobei in Deutschland, wo, wie der Hamburger Stahlhelmsitz zeigte, der nationale Gedanke trotz des unglücklichen Wahlergebnisses noch wie vor mächtig ist, recht zweifelhaft sein.

Laxin Das ideale Abführ-Konfekt

Von deutschen Hochschulen

Galle.
Prof. Dr. med. Hermann Weizke in Graz hat die Bedeutung der Schilddrüse für die Pathologie an der Universität in Graz als Redner für General a. D. Hans a. b. g. e. h. n. Dr. Weizke Hamann aus Leoben (St. Gallen) und war Mitglied der in Göttingen und Berlin, besetzte an der Berliner Universität, später in Lausanne und von 1917 bis 1922 in Düsseldorf.

Leipzig.
Der in Leipzig im Alter von 84 Jahren verstorbene Professor Dr. phil. Friedrich Siebe war 1824 im Kirchhof geboren, studierte in Leipzig Theologie, promovierte dort, phil. phil. magister aber zur Kunst über, war Schüler von H. Meißel und E. F. Richter und schrieb für die „Neue Zeitungs für Kunst“. Er wirkte auch als Musiklehrer, wurde 1888 Organist an der reformierten Kirche, seit 1895 an der Petruskirche (1920 im Aufhören). Danach von Ende von 1895 bis 1918 Sekretär der Gewandhaus-Orchesterdirektion. Prof. Siebe gab heraus: „Rom Musikanten-Schönen“ (1870, gegen Göttingen) und die „Aufgabe von Brendels „Geschichte der Musik“ (1879), J. C. Bachs „Wohltunempirische Klavier“ in Partitur (Einschränkung) u. a. m.

Bonn.
Wie bekannt, ist der Privatdozent für theologische Erkenntnistheorie und Apologetik in der katholisch-theologischen Fakultät der Rheinischen Universität Bonn, Dr. phil. Dr. phil. Carl Gieseler, der nun nach dem Ableben des hiesigen, Professor ist der genannten Fakultät ernannt worden. Dr. Gieseler, der dem Lehrstuhl der Bonner Universität seit dem Sommer 1922 angehört, vertrat u. a. „Die alttestamentlichen Elemente in der Religionsphilosophie des H. Augustin“ 1906; „Die zwei Wege der neueren Theologie“ 1925.

Wien.
Am 11. Juni verstarb der a. a. Professor für systematische Botanik an der Wiener Universität, Philipp Jakob der Stadt Wien i. N. Obermedizinalrat Dr. med. et phil. August Hagen im Alter von 57 Jahren. Dr. Hagen, der zugleich dem Lehrstuhl der Wiener Hochschule für Bodenkultur als Privatdozent war, wurde 1863 geboren. Er war Schüler der Professoren Dr. Reichenow und Weizsäcker. Dr. Hagen war Mitglied des Pflanzengeographischen internationalen Auf und war besonders durch seine Werke „Die Pflanzenwelt Österreichs-Ungarns“, „Pflanzengeographie von Eternium“ sowie „Allgemeine Pflanzengeographie“ bekannt. Prof. Hagen war Vizepräsident der Zoologisch-botanischen Gesellschaft.

stehenden Weltkriegs der Münchener Künstlerkreis genannt worden. Energisch, wie er (bis zu seinem vorläufigen Scheitern) diese Reformen in Angriff nahm, ist auch seine Kunstsprache. Aus Johns Werkstoff aus in Schwabing, der vor ihm Jahre in München gelebt hat, ist ein moderner, monumentaler Architektur hervorgegangen, manchmal im Anknüpfen an die Architektur des alten Orients, oft mit starker Wirkung im Aufbau der Formen und Flächen. Grimmer sei an seinen Schülerbrünnen in Offen, an seine Totengruppe, die in Dornau in Reupol heißt, an die Gruppe der Frucht im Münchener Aufstellungsbau an sein Odenplatz heißt. Auch ausgesprochene Bildhauer, wie die des Kronprinzings Ausspruch hat Weiz geschaffen.

Frühjahrstag (Schwieriger) der Wiener Oper. Zwischen Dr. Furtwängler, der, um der Durchführung der neuen Strauss-Oper teilzunehmen, einige Tage in Wien weilte und Generaldirektor Schmetz sowie Direktor Schall haben neuerdings Besprechungen stattgefunden, in denen die Details des mit Furtwängler abgeschlossenen Vertrages und des Arbeitsprogramms des Jahres 1926 erörtert und im wesentlichen festgelegt wurden. Furtwängler wird vom Mitte Oktober bis Weihnachten mit ganz kurzen Unterbrechungen, die durch seine Konzerte in Berlin und in London bedingt sind, und dann wieder ab Ende März an der Oper als Konzertdirigent tätig sein. Das Programm des Jahres hat eine teilweise Veränderung erfahren. Die Opernreihe wird sich von 1926 an mit einer Reihe von Opern eröffnen. Aus verschiedenen Gründen hat nun Furtwängler diese Absicht fallen gelassen und es vorgezogen, statt dessen mit einer vollkommenen Neuinszenierung und Neuinszenierung der „Ring“-Zyklus seine Tätigkeit zu beginnen. So daß also die erste von ihm geleitete Vorstellung „Die Walküre“ sein wird. Nach dem „Ring“ beabsichtigt Furtwängler eine Wagner-Oper, gleichfalls in völliger Neuinszenierung und Neuinszenierung, herauszubringen, und zwar wahrscheinlich „Sigurd Goddell“.

Leipziger Universitätswoche. In der Zeit vom 17.—24. Juni veranstaltet die Universität Leipzig eine Universitätswoche mit einer Reihe von Vorträgen, die einen Überblick über den Stand der deutschen Wissenschaft geben sollen. Vorgeschieden sind u. a. folgende Vorträge: Prof. E. J. J. über „Die Einheit der Geisteswissenschaften“, Prof. E. J. J. über „Die Universitätsreform Leipzig als eine sozial-hygienische Einrichtung“, Prof. J. J. über „Das Problem der Willensfreiheit“, Prof. J. J. über „Die Verflechtung der Natur und Prof. J. J. über „Die Entwicklung der Sprache“.



Reise und Bäderzeiten

225. Jahrgang

Beilage der „Halle'schen Zeitung“

17. Juni 1928

Wenn man seckkrank wird . . .

Ein neues Mittel gegen die Seckkrankheit — Durch Inhalieren von Arzneistoffen — Hervorragende ärztliche Fürsorge auf deutschen Dampfern

Die Bekämpfung der Seckkrankheit ist seit langen Jahren eines der Probleme, deren Lösung die medizinische Wissenschaft und auch die Schifffahrt selbst immer sehr stark beschäftigt hat. Aber erst vor kurzem konnte durch die Anwendung eines völlig neuen Verfahrens — die Erfindung eines Wanderspezialisten — auf den Dampfern „Sattigkeit“ und „Seckheit“ ein bemerkenswerter Erfolg auf diesem Gebiet erzielt werden. Es handelt sich hierbei um eine ursächliche Behandlung, indem die verwendeten Arzneistoffe durch einen geeigneten Inhalationsapparat in trocknen Zustand vernebelt in kalter werden. Zwar sind die Verdunstungen nicht ganz abgeschlossen, auch müssen bei der Anwendung des Apparates noch Vorkehrungen eintreten, aber das bis jetzt Erreichte läßt doch erkennen, daß es sich hier in der Tat um ein wirkliches Mittel handelt, dessen sich der Norddeutsche Lloyd als erste unter allen Schiffahrtsgesellschaften zu sichern gewußt hat. Schon diese Tatsache erhellt, daß der Norddeutsche Lloyd stets bestrebt ist, den Reisenden, die seine Schiffe benutzen, im Erfolgefall die beste ärztliche Fürsorge zuteil werden zu lassen. Zu diesem Zweck unterhält diese Schiffahrtslinie nicht nur auf allen seinen großen Passagierdampfern nach dem modernsten Stande der medizinischen Wissenschaft ausgerüstete

Hospitaler, sondern er läßt auch seine Schiffsapotheken ständig von einem hierfür besonders angestellten Oberapotheker kontrollieren und stets mit den neuesten bewährten Mitteln der Krankenbehandlung ausrüsten. Dadurch wird erreicht, daß — weit über die längst bekannten gewöhnlichen Vorschriften hinaus — sich Medikamente jeder Art an Bord der Lloyd-Schiffe befinden, die den medizinischen Erfordernissen der Seemannschaft voll und ganz entsprechen.

Man nimmt, daß das Personal des Norddeutschen Lloyd sich seit Jahrzehnten schon in einem sehr hervorragenden Verhältnis befindet und daher weitgehende Erfahrungen auf dem Gebiete der Krankenbehandlung auf See besitzt. Auch das den Schiffsführern beigegebene Hilfspersonal ist in der Krankenbehandlung seitens geschult und verfügt gleichfalls über langjährige Erfahrungen.

Um aber diesen Schiffärzten ferner Gelegenheit zu geben, sich praktisch mit den häufigsten Krankheiten und Nervenkurgen auf dem Gebiete der medizinischen Wissenschaft vertraut zu machen, wird ihnen von Zeit zu Zeit ein Sonderurlaub erteilt, den sie zu ihrer praktischen Vertiefung in großen deutschen Seebädern benutzen.

Bilder

Offseebad Sellin

Offseebad Sellin auf Rügen, das seit einigen Monaten in dem Bürgermeister dieser neuen Kurdirektor hat, bemüht sich durch Schaffung von Neuerungen mit den übrigen Seebädern in jeder Weise Schritt zu halten. Geplant sind bis zum Beginn der Saison umfangreiche Erweiterungsarbeiten, die Anlegung weiterer Tennisplätze und eines Kurparks mit Schmutzanlagen. Eine Kurzerhöhung findet nicht statt. Die Kurverwaltung richtet auf der Landungsbrücke ein Versteckbüro ein. Eine Autobuslinie vermittelt den Verkehr nach von Sellin; die Kleinbahnverbindung wird verbessert, ebenso der Schiffsverkehr von Sellin und Greifswald. Der Flugverkehr der Luftkassa wird in diesem Jahr in vollem Umfang wieder aufgenommen.

Saison in Warnemünde

Juni-Juli-Perlen-Neisezeit — Ostsee — Warnemünde —, in voller Harmonie mit der Saisonparade ihre Wirkung aus: seit Wochen zieht der Ostseebad Warnemünde, dem führenden Ostseebade Mecklenburgs, immer bester, allen Möglichkeiten und jedem Geschmade Rechnung zu tragen, hat sich Warnemünde wieder verbessert, seinen Komfort vermehrt, die Bäder- und Strandanlagen, die Promenaden- und Verkehrswege erweitert und ausgebaut. Das neue Kurhaus in vornehm-licher Modernität ist eröffnet und entspricht mit seinem großen und kleinen Saal, der

Wandelhalle, den Seeterrassen, die herrlichen Ausblick über das unbegrenzte Meer und die Hofeinfahrt gewöhnen, und dem vielseitigen Gesellschaftsleben allen Anforderungen, die man an ein Kurort und Seebad stellen kann. Zu den reizvollsten Szenarien Warnemündes (freie See, feine feiner Strand, waldrreiche Umgebung) gefellen sich die folgenden: beide, direkte D- und E-Zugverbindung, angenehme Unterkunft und Verpflegung in Hotels, Pensionen und Kurhäusern in jeder Preisklasse. Eine Fülle Erholungs- und Sportmöglichkeiten bietet jedem Besucher Warnemündes das, was richtig genaugenommen Ferienzeit und Sommerreise bieten muß: Körperreparatur und Seelen-erfrischung.

Was man zur Reise nach Danzig wissen muß

Notwendig ist für jede Einreise ein gültiger Paß. Danzig verlangt kein Visum. Wird ein visumfreier Weg nicht gewählt, dann ist zur Reise aus Deutschland nach Danzig ein polnisches Einreisevisum, zur Rückfahrt aus Danzig nach Deutschland ein polnisches Ausreisevisum erforderlich, das bei dem zuständigen polnischen Konsulat einzuholen ist. Polnische Konsulate befinden sich in: Berlin, Breslau, Weizhen, Schneidemühl, Stettin, Hamburg, Leipzig, Gießen, Köln, München, Königsberg i. Pr., Wroclaw, Warschau, Lodz. Einreise nach Danzig mit dem visumfreien Zügen: Berlin, Friedrichstraße, ab 9.16 und 23.00; Warsburg ab 16.10 und 6.23. Im Gegenzug: Warsburg ab 16.55 und 6.40, Danzig ab 18.03 und 8.08. Nachfrage zum visumfreien Zug über Warsburg lösen. Mit allen Zügen in geschlossenen Kurwaggons bis Warsburg; nach Danzig mit Postauto ab

Warsburg, Bahnhofplatz 7.00, 13.00, 16.00 (3 Stunden Fahrt, nicht zu empfehlen). Einreise nach Danzig mit polnischem Visum. Mit allen Zügen über Sopot in die über Sellin. Da zur Fahrt nach Warsburg im Gegenzug ein Sonntag, dem 1. Juli, polnisches Ausreisevisum verlangt wird, empfiehlt es sich, bei Entnahme eines polnischen Einreisevisums nach Danzig gleichzeitig das Ausreisevisum zu beantragen. Für die Zeitgenossen, die sich in Deutschland das polnische Ausreisevisum nicht beschaffen haben, wird dasselbe zur Fahrt nach Warsburg oder Rückfahrt durch die Westfalia besorgt. An den Grenzstationen findet Polizeikontrolle des aufgegebenen und Handgepäckes statt. Im Interesse einer glatten Abwicklung wird gebeten, keine polnische Währungen, auch nicht aus Glatz, für die polnische Besatzung, mitzuführen. Zigaretten werden oft besonders genau geprüft. Danzig hat Tabakmonopol. Gestalt ist pro Person die Mitnahme von 25 Zigaretten oder 10 Zigaretten. Sämtliche Angaben beruhen auf amtlicher Auskunft.

Nordsee

Sonnige Tage an der Nordsee.

Im Gegensatz zu dem seit Wochen bestehenden unangenehmen Wetter auf dem Festlande herrscht an der Nordsee ein seit Jahren nicht gekanntes Sommerwetter. Täglich prächtiger Sonnenschein und milde angenehme Luft (auch besonders nach dieses Wetter von dem bereits sehr zahlreich auf der ganzen Insel vorzum findenden Gästen empfangen. Vorzum, das ohnehin seinen Gästen in diesem Jahre ganz besondere Lieberachtung bietet, hat seinen Ruf als altbekanntes Familienbad behauptet. Dientes Leben und Treiben herrscht am Strande. Die häufige Bewegung von Alt und Jung in der frischen Luft und jodhaltigen Luft wirkt naturgemäß günstig auf den Stoffwechsel ein und hebt sich hierdurch das allgemeine Befinden. Es ist nicht von der Hand zu weisen, daß auch die Verpflegung an der See eine große Rolle spielt und möchten wir hier an dieser Stelle ganz besonders auf die Pension Schulte, Warnum, Kirchstraße 9, hinweisen. Neben ruhiger Lage ist dieses Haus seit Jahren durch eine besondere gute Verpflegung bekannt und kann jedem Gast, der Warnum aufsucht, nur empfehlen werden.

Gughnen

Aus Nordseebad Cuxhaven wird uns berichtet: Kaum hatte die Saison begonnen, so fanden sich viele alte Bekannte hier wieder ein. Unter diesen befinden sich sechs Gäste, die seit 30 Jahren Cuxhaven zur Erholung besuchen. Die Bekanntheit hat diesen Gästen besondere Verehrungen eingetragen. Für die Beliebtheit unseres Nordseebades spricht deutlich der Umstand, daß in Laufe des vorigen Sommers 28 Auszüge ermittelt wurden, die mehr als 25 Jahre — darunter je einer sogar 34 und 40 Jahre — in Cuxhaven weilten.

Reiseverbindungen nach Nordseebad Wismar am Amrum. Durch die Eröffnung des Damms nach der Insel Sellin wird auch die Verbindung nach den übrigen norddeutschen Inseln wesentlich verbessert. Die beiden im Sommer täglich verkehrenden Wismar-Expeditionen nach Berlin bzw. Hamburg nach Wismar werden direkte Wagen nach und von Dagebüll-Döpen führen. Hier ist unmittelbarer Anschluß an den Bahndamm nach Röhde und Amrum. Die Wismar Dampfstraßen-Verkehr hat einen großen

Herzbad Reinerz

Ein neues Herz
kann Ihnen niemand einsetzen!
Aber Sie können Ihr krankes Herz, Ihren wichtigsten Lebensmotor, wieder arbeits- und leistungsfähig machen. Durch eine vom Arzt verordnete Kur im
Herzheilbad Altheide
mit seinen künstlich prickelnden, natürlich kohlen-sauren Bädern und seinem behaglichen Kurbetrieb werden Sie Gesundheit, jugendliche Arbeitskraft wieder erlangen.
Prospekte bereitwillig durch die Badeverwaltung Altheide i. d. Schl. und durch alle Reisebüros.

Oberhof in Thüringen
950 m ü. d. M.
Pension einschl. voller Verpflegung:
Hotel Thüringer Wald von Rm. 5.50 bis 12.—
Hotel Kurhaus .. von Rm. 5.50 bis 12.—
Golf-Hotel .. von Rm. 14.— bis 18.—
Anfragen erbeten an:
Thüringische Hotelbetriebsgesellschaft m. b. H., Oberhof in Th.
Pernspracher 73, 75 / Drahtanschrift: Hotelbetriebe

Marienbad.
Haus Weymünster, Heilerwiesental, Keine Kuraxe — Erstklassige Zimmer v. 4 Kr. aufwärts. Franz Jakob

Mitteldeutschland

Sanat. Dr. Möller Schroth-Kur
Oresden-Lochwitz
Große Heilerfolge — Broschüre frei

Solbad Dürrenberg b. Leipzig
Kinderheim „Glückauf“
Beste Aufnahme für Kinder, gesund. Sünde. — Prospekt — Postfrei.

Heldrungen a. Unstrut
Hotel u. Pens. Thür. Hof. Wald. Umg. Gut-Verpflegung. Pension incl. Bed. 6 Rm. von 3 Tagen an — Fernruf 11.

Mit Sonntagsrückfahrkarte nach Eckartsberga
zu herrlichen
Eckartsberga.

Westdeutschland

Wiesbaden
Schwarzer Bock Hotel und Kur-
290 Betten, ved. Kessel, modernster M. 19 Jahre betriebl. Besitzer: Th. Schäfer.

Amtl. Spediteur der Reichsbahn
Zillmann & Lorenz
Geschäftsstelle im Personenbahnhof
Amtl. g. Reisegepäckbeförderung
von und zu allen Zügen
Besorgung von Fahrkarten und Gepäckscheinen
An- und Abfuhr von Eil-, Fracht- und Expressgütern
Fernruf 25785

Bad Dürrenberg
Bahnhöhe Leipzig-Corbetha
Solbäder, Gradieranlagen, Inhalierhallen, gegen
Gicht, Rheuma, Skrofulose, Kinderkrankheiten. — Prospekte durch alle Reisebüros u. Badeverwaltung.

Hinter den Kulissen der Spionage

Enthüllungen über den internationalen Geheimdienst

Die Kriegsgeschichte lehrt, daß es Spione zu allen Zeiten und bei allen Völkern gegeben hat. Und von den Kriegsmitteln, die auf Rüstungen und nicht weniger zur Erreichung des Kriegszweckes beitragen als die vernichtenden Mittel der Gewalt, Tötung und Verwundung des Gegners, ist die Spionage zweifellos das erfolgreichste und für den Gegner gefährlichste. Die außerordentliche Gefährlichkeit des Kriegsfundus hat daher auch seine äußerst strenge Bekämpfung im Falle des Ergreifensverdens zur Folge. Er wird vor die erbitterte Mauer gestellt und erschossen, in Italien erhält er nach Kriegsausbruch die Kugel in den Rücken, in den meisten Staaten wird er einfach gehängt. Diese Strafen, die in ihrer Härte abschreckend wirken sollen, veranlassen aber auch andererseits den Spion, zu immer raffinierteren Mitteln und Listen zu greifen, um sein vorgestelltes Ziel zu erreichen und damit unentdeckt zu bleiben. Das ist auch in Friedenszeiten in keinem Lande an Spionen, die dann den harmlosen Titel „Agenten“ (agent secret) führen, fehlt, hat so mancher Landverweiserprozeß auch dem großen Publikum vor Augen geführt. Auch im Frieden kommt es für den Agenten darauf an, langjährigen Zuchthausstrafen zu entgehen, und er muß, will er nicht bei seiner Arbeit gefaßt werden, oft Schliche und Tricks anwenden, die hinter denen eines Sherlock Holmes nicht zurückbleiben dürfen. Von solchen Schlichen wird im folgenden die Rede sein, wobei aus der bunten Menge des vorliegenden Stoffes nach Wahl einige bezeichnende Beispiele herausgegriffen werden sollen.

Die Rolle eines Spions

Die Verkleidungstechnik im Spionagedienst — Als Maitre d'hotel auf einem englischen Kriegsschiff — Briefe zwischen zwei Stiefelsohlen — Deutsche Batterien durch Hirten verraten — Nachrichtenübermittlung mit dem Fließbogen.

Von W. O. Chr. L.

(Nachdruck verboten.)

Die erste Aufgabe eines Spions wird es sein, seine Mitmenschen über seine eigentliche Person und seine Absichten so gründlich wie möglich zu täuschen. Zu diesem Zwecke legt er eine Verkleidung an, die möglichst harmlos und unauffällig sein muß und am besten ihre Aufgabe erfüllt, wenn sie dem Gehörten ein Vertrauen gar nicht aufkommen läßt. Daher ist das geistliche Gewand von jeher ein so beliebtes Spionagemittel. Schon 1809 schrieb der französische Feldherr Gimmorbe: „Die besten Spione sind oft Frauen und Priester, die für gewöhnlich weniger Verdacht als andere Personen erregen; letztere können besonders in katolischen Ländern eine Menge Dinge entdecken, die man nur durch sie erfahren kann.“

Französische Spione als Priester verkleidet

Im Jahre 1870/71 begaben sich zahlreiche als Priester verkleidete französische Spione aus dem belagerten Paris zu den Linien der deutschen Truppen, und zwar gerade an die Stellen, wo sie die meisten, Regimenter aus katholischen Gegenden lagen, die natürlich auf das ihnen heilige geistliche Gewand nicht schloßen, so daß der strenge Befehl wurde, daß ohne Rücksicht auf Priester, die sich den deutschen Stellen an den englischen erlaubten Punkten zu nähern versuchten, geschossen werden sollte. Auch das Zeichen des roten Kreuzes war damals, wie auch 1914, ein beliebter Verkleidungsgegenstand. Die katholischen Pfarrer hielten sich als Krankenwärter in einem französischen Lazarett der frühere erste Leibarzt der französischen Oberbefehlshaber in Berlin, Dr. Gourd, der Vertreter von Benedetti, auf, bezogen mehrere geheime Emisäre des französischen Revolutionsministeriums, ebenfalls als Krankenpfleger, die sämtlich verhaftet wurden. In den ersten Tagen des August 1914 wurden in München ein als Klosterbruder verkleideter Mann, ein französischer Kapuziner und mehrere Männer in Frauenkleidung festgenommen, in Gegenwart zweier englischer Nonnen als Spionen aus Berlin, die Bomben bei sich trugen, erlosch, und in Berlin entpuppten sich zwei Diakonissen nach ihrer Verhaftung als Russen männlichen Geschlechts.

In der Uniform des Gegners

Ein sehr beliebtes Mittel des Spionagens ist es, einfach die Uniform des Gegners anzulegen, um in der Nähe des Feindes mit dem größten Sicherheitsgefühl zu operieren und im Burenkrieg ein englisch sprechender Bursche in der Uniform eines englischen britischen Majors vollständig an den im größten englischen Soldaten vorbei und gelangte unbehelligt nach Johannesburg, wo er die Rüstung und die Verkleidungsorte der englischen Offiziere aufsuchte, aus deren Mund er erfuhr, was er nur wissen wollte. Im Abend bestieg dieser tüchtige Selbstpionier wieder sein Pferd und ritt zu seiner Truppe zurück. Diese Rüstung wurde ihm zu wiederholten Malen. Im Jahre 1812 verbandte die russische Armee ihrem berühmten Karolin Oberst Figner zahlreiche wichtige Nachrichten in der Umgebung Moskaus. Er sprach fließend französisch und konnte es daher wagen, sich wiederholt in die französischen Feldlager zu begehen, wobei er der größeren Sicherheit wegen seine Wäsche wechselte, indem er bald als französischer Offizier, bald als Händler oder als Landbesitzer auftrat.

Russische Offiziere als Sammler

Auch im Frieden kann der im fremden Lande spionierende Offizier ohne poltende Verkleidung nichts ausrichten. Es ist bekannt, daß unter den zahlreichen russischen Gesandten in Österreich, deren Zahl nach auf 30000 schätzte, sich viele russische Offiziere befanden haben, die im Arbeitsstil das Terrain photographisch aufgenommen und Pläne nach militärischen Gesichtspunkten genau kartierten. Im Jahre 1870 wurde in der Niederung, nicht weit von Königsberg, stellt sich ein russischer Generalstabsoffizier dem Besucher vor, er sagt: „Sie kennen mich wohl nicht mehr?“ — „Nein.“ — „Haben Sie mich nie gesehen?“ — „Nein.“ — „Vor zwei Jahren bin ich als Mensch bei Ihnen gewesen und habe mir die Sache gut angesehen.“ — „Sie gingen Wege, die nur ein Einzelgänger gehen konnte“, berichtete Generalstabsoffizier Schötker aus Königsberg in einem Briefe.

Die Japaner Meister der Spionage

Im September 1904 wurden in Petersburg zwei japanische Spionagenagenten verhaftet, von denen der eine zweifelhafte Gefährlichkeit mit einer Waffenschein bereits zur gerichtlichen Verhandlung übergeben war. In ihrer Wohnung fand man Briefe, aus denen hervorging, daß die vermeintlichen Dolmetscherjungen japanische Marineoffiziere waren, die Spionage betrieben hatten. Den neuen militärischen

Mitteln wird die Ergänzung folgender Begebenheit entnommen, die beweist, daß die Japaner von jeher Meister der Spionage waren. Der Kommandant eines amerikanischen Kreuzers, der sich auf dem japanischen Meer befand, wurde von einem japanischen Rangsoffizier, dem Kapitän Komura, und einer der japanischen Kollegen begleitet den amerikanischen Offizier in Erfahrung und Anrede, indem er ihm verschiedene ganz distinkte Einzelheiten erzählte, von denen der Amerikaner nicht glaubte, daß sie anderweitig bekannt geworden sein könnten. Er bemerkte sich das Geheime, aufstrebend zu machen, wie der kleine gelbe Mann vor ihm dies und jenes nur wissen kann, als der letztere, eine Serviette bemeidend, diese über seinen Arm schlägt und die Haltung eines Maitre d'hotel beim Servieren annimmt. Der japanische Offizier war im Dienste seines amerikanischen Kameraden in der Stellung eines Maitre d'hotel auf einem anderen Kriegsschiff gewesen und schien jetzt ganz stolz zu sein, jenen daran zu erinnern!

Diese Geschichte läßt erkennen, daß der Spion nicht nur einer passenden Verkleidung bedarf, sondern daß er auch verstehen muß, sich ihr entsprechend zu verhalten. Er muß ein guter Schauspieler und noch besserer Verwandlungskünstler sein, der mit großer Geistesgegenwart und Kühnheit auch den gefährlichsten Situationen gewachsen bleibt.

Der beste Militärspion der Gegenwart

Der englische Generalleutnant Sir Baden-Powell kann den Ruhm für sich in Anspruch nehmen, einer der besten Militärspione der Gegenwart zu sein. Er hat sich durch seine Tätigkeit der Aufmerksamkeit eines neuen Maschinenwesens, mit dem gerade Versuche angestellt wurden, in Deutschland auszuweiten. Unaufrichtiger Meinung, in der Tat eine große Rolle mit Schmutz, begab er sich zu dem einen Ende und von dort benutzte sich, wo die besten treffenden Schließungen stattfanden. Er lockerte eine Latte der Umarmung und spähte hindurch. Da nahe der Posten. Schnell schob er die Latte an ihre Stelle und befestigte seinen Kopf mit dem stark niedrigen Anhalt seiner Fische. Wie der Koffer ihm zur Seite stellte, ließ er ihm dreierlei zu tun, während er wie ein Betrachter hin und her schaute. Dadurch wurde der Koffer über seine eigentlichen Absichten getäuscht, er hielt ihn für einen harmlosen Touristen, der aus der betreffenden Stelle sich zu einem Schließen ins Gras geleitet hatte. Und damit ihn zu verhaften, er ließ ihn durch den noch im Gange zu gehen, was sich Baden-Powell selbstverständlich nicht zweimal sagen ließ. Seine hohe Vorsicht und schauspielerische Fähigkeit hatten ihn gerettet.

Sir Baden-Powells Ratsschläge

In seinem Buche „My adventures as a spy“ widmet er der Verkleidungstechnik der Spione ein ganzes Kapitel, in dem er sehr treffend auch die psychologischen Grundlagen der verschiedenen Manipulationen hervorhebt. Nach seiner Ansicht ist die gründlichste persönliche Erfahrung der Spion nicht so sehr das Studium eine wesentliche Rolle als vielmehr die Fähigkeit, feiner ganz Erscheinung ein dolliges Verhalten zu zeigen, und vor allem die Stimme und den Gang so zu verändern, daß man, auch von hinten gesehen, völlig unentdeckt bleibt. „Einem Spion darf es gar keine Schwierigkeiten machen, heute mit der Junge anzukommen und morgen ein nervöses Augenweiner oder eine nödelnde Stimme vorzutuscheln“, sagt Baden-Powell. Er empfiehlt auch, stets eine zweite Kamrate und Kopfbedeckung bei sich zu führen, die in Form und Farbe von der, die man augenblicklich trägt, gänzlich verschieden sein, denn die Erfahrung lehrt, daß sich einem bei flüchtiger Begegnung mit einer Person die Farbe der Kamrate und die Art der Kopfbedeckung am besten einprägen pflegt.

Die Geheimnachricht im Spazierstock

Nicht minder raffinierte Tricks erfordert die Verkleidung der Spione untereinander und die Übermittlung der erlangten Nachrichten an die Auftraggeber. Diese Übermittlung muß natürlich in möglichst unbedenklicher Weise geschehen und das corpus delicti so verpackt werden, daß es im Falle der Gefahr schnell und unauffällig entfernt oder vernichtet werden kann. Im Burenkrieg dienten den Engländern zur Beförderung der Nachrichten hauptsächlich die einheimischen gefressenen Rindvieh. Baden-Powell berichtet darüber: „Diese Nachrichten waren natürlich stets in Geheimchrift geschrieben oder in Sinojapanisch mit lateinischen Buchstaben usw. Das Papier, auf dem die Nachricht stand, wurde zu einem Stängelchen gedreht und in ein kleines Loch, das man in einem Spazierstock gebohrt hatte, hineingepreßt; die Befragung wurde dann mit einem oder zwei verschluckten Zwickeln wurde das Papier aus einem Weizenstrohkopf unter den Zwickeln geholt und konnte so im Notfall, ohne daß Verdacht erweckt wurde, vernichtet werden oder man schob es zwischen Stiefelsohlen, oder nähte es in die Kleiderfalten ein. Diese Eingeborenen verstanden auch die Sprache der Manufaktur

und gaben über die Bewegungen und über die Stärke des Feindes dadurch Auskunft, daß sie, je nachdem, größere oder kleinere Rauchwolken aufsteigen ließen. Andere eingeborene Botenläufer, die auf die Feinde durch feindliche Linien hindurch mußten, pressten die Briefe zu festen kleinen Kugeln zusammen und überzogen diese mit Zafelllein, wie es zur Verpackung von Tee verwendet wird. Diese kleinen Kugeln trugen sie an einer um den Hals geschlungenen Schnur. Sowie sich ihnen nun der Feind näherte, ließen sie die Kugeln aus dem Hosen fallen, wo diese dann von den Feinden schwerer zu untersuchen waren, und bestimmten die betreffende Stelle genau, damit sie sie später, wenn die Luft rein war, wiederfinden konnten.“

Die verdrängten Milchkannen

Außerst erfindungsreich zeigten sich im Weltkrieg die belgischen Spione beim Durchdringen von Niederlanden über die holländische Grenze, die von deutschen Militär stark besetzt wurde, und wo sie eine genaue Untersuchung zu gewärtigen hatten. Man stellte die Briefe zwischen zwei Stiefelsohlen, nähte sie ins Pantoffel, in das Gehäuse der Strampale oder legte sie einfach unter das Fußbett. In Antwerpen mit doppeltem Boden fand man verbotene Botschaften. Briefe unter der Schale der aus Seeland eingeführten Äpfeln. Belgische Frauen benutzten jede Stelle ihres Körpers und ihrer Kleidung zu Verstecken. Ein mit der Schreibmaschine beschriebene Briefen des Mutterlands wurde in die Taille, in den Kopf, den Mantel oder Muff eingehäut. Eine Zeitung fiel den deutschen Wachen auf, daß die meisten der aus Holland nach Belgien die Grenze passierenden Frauen sich in gelegenen Umkleekabinen von französischen und englischen Agenten in ihre Koffer versteckten. Eine nähere Untersuchung des schönen Einschlusses — französischen und englischen Agenten in ihre Koffer versteckten. Eine nähere Untersuchung des schönen Einschlusses, die Briefe einfach mit dem weitverbreiteten Fließbogen über die Grenze zu schicken, was sich bei Nacht leicht unbemerkt bewerkstelligen ließ. Ähnliche Mittel wendeten die Spione im Jahre 1870/71 die Emisäre und Spione an, durch die Spione der Post ein eingeschlossenes Maß eine Verbindung mit der Regierung in Tours und Bordeaux herzustellen. Weizensäcken in die Posten, die in mikrographischer Schrift und in Chiffre geschrieben waren, in einer winzigen ungeführten Umhüllung aus Kautschuk. Dabei Geheiß, so schickte der Post den Kugeln einfach hinunter. Oft war er genötigt, diese Kugeln mehrere Male zu verschicken. Die Deutschen jedoch hatten diesen Trick bald bemerkt und gebrauchten eine sehr wirksame Gegenmittel. Sie sperrten den aufgestellten Spion ein, ließen ihn streng bewachen, gaben ihm ein Gefäß mit Wasser mit ein und gelangten so in den Besitz der feinen Schriftstücke.

Die Zigarette in den Haarflechten

Während des Balkankrieges 1913 geriet eine Frau in Sofia in Spionageverhaft. Ein bulgarischer Offizier, der beauftragt war, sie unauffällig zu beobachten, bemerkte sie eines Tages an einer Strohdacke im Gespräch mit einem Türken, und zwar machte er die Beobachtung im Spiegel des Schaufens eines Aunelers. Er sah, wie die Dame eine Zigarette aus ihrem Haarflechten zog und sie dem Türken überreichte, worauf beide nach verschiedenen Richtungen auseinander gingen. Sie wurden beide verhaftet. Die verdächtige Zigarette befand sich noch in der Zigarettenstange des Türken. Sie war an beiden Enden mit Tabak zugestopft, in der Mitte war aber ein kleiner Papierzettelchen hineingesteckt, auf dem wichtige Nachrichten über Einzelheiten der Bewegungen des bulgarischen Heeres standen. Die Frau war eine aus ihrem Vaterlande ausgewiesene Russin.

Als Haushälter, Träger und Kellner

Die raffiniertesten Methoden finden wir aber während des russisch-japanischen Krieges 1905 bei den japanischen Spionagenagenten im Gebrauch, die größtenteils der ästhetischen Bevölkerung entstammten, als Haushälter, Träger und Kellner für die Japaner Spionendienste verrichteten. Es war den Russen unmöglich, selbst im Verdachtsfall, diesen Leuten einen Spionatsverrat durch Entdeckung einer zu überredenden Meldung nachzuweisen. Der Haushälter trug in seinem Korb Waren verschiedener Art, welche den Parteien der Regimenter entpuppten, also Lebensmittel, Kleid, rot und weiß. Hierbei bezeichnete eine bestimmte Sorte von Waren die verdächtigen Waren. So z. B. wenn ein Haushälter Tafel und Zigaretten feilhielt, bezeichnete die Tafel eine Waffe, während die Zigaretten eine andere bezeichnete; hierbei wendeten sie noch Stängelchen mit verdächtigen Nachrichten an, die sie zu wiederholten Malen den Parteien in dieser Richtung gemacht, und nun war der Spionatsverrat im Grunde, aus seinem verdächtigen Warenkorb die Anzahl der gezählten Truppeneinheiten abzulesen. Diese feinen Bemerkungen, einzeln gelesen, waren ohne jede Bedeutung, in einer gewissen Reihenfolge zusammengelesen, bildeten sie ganze Meldungen.

(Fortsetzung folgt.)

Die Wege scheiden sich

Frontgeist oder Geldgeist?

Wir können mit gutem Gewissen sagen, daß wir noch Kräfte von dem Geist der Deutschen Volkspartei gewahrt haben...

ihre Befreiungen abzulehnen, bestreite die Möglichkeit einer Auseinandersetzung, sei es auch für unser schärfsten Kampf...

Aber viele wollen nicht einsehen, daß Marxismus und Sozialismus wirtschaftlich mit dem Sozialismus und nur infolgedessen politisch, als für soziale politischer Betreibungen in der parlamentarischen Verfassung möglich werden...

Hätte man diese Zusammenfassung klar gesehen, so wäre es nicht möglich gewesen, daß der laienfällige nationale Verstand der Stahlfelmer, es seinen Reuten nicht nur freigelegt hat...

Nun sind sie drinnen in dieser Partei, nun sehen sie sich um, nun hören sie, wie die Ängsten unter sich herben...

Nun wollen diese Männer vom Stahlfelmer, die unter diese Leute geraten sind, einsehen, daß die Formel jetzt heißt: (Stinnes - Stahlfelmer) + Darmstadt = Große Koalition...

Wiederum unter der größten Gefahr der Mißachtung haben wir gesagt, daß die Aufrechterhaltung des Reinzugs des freien Eigentums sich im wirtschaftspolitischen Kampf nicht deckt mit den Betreibungen des internationalen Großkapitals...

Es ist gesagt worden, daß der Feind nicht nur links steht, sondern nicht hinter der Scheidung zwischen den Deutschen Parteien und den Volksparteien...

Denn schon damals schwebte uns die Formel vor: Stinnes + Darmstadt = Große Koalition...

Anleiheverschuldung der deutschen Städte

Noch nicht ein Drittel der Vorkriegszeit - Jedoch durch hohe Zinsen fast gleiche Belastung

Die Deutsche Städtebank gibt in Kürze gleichzeitig mit der Juni-Nummer seiner Zeitschrift „Der Städtebank“ zum ersten Male eine statistische Vierteljahresbeilage heraus...

Für die Gesamtzahl der deutschen Städte mit mehr als 5000 Einwohnern (ohne Grenzstädte) einschließlich ihrer städtischen Sparkassen ist nach dem Stande vom 31. März 1928 eine langfristige Anleiheverschuldung (ohne Wohnungs- und Aufwandsverpflichtungen) von 20122 Millionen M. ermittelt worden...

Table with 2 columns: Einwohnerzahl, langfristige Anleiheverschuldung in Kopf in M.

Abgesehen von der untersten Städtegruppe ergibt sich eine mit wachsender Einwohnerzahl degressive Staffelung der Kopsbeiträge...

Bei den Anleiheverschulden erweisen sich als Doppelverleumdungswort Wohnungswesen und Zirkulation (29,2 v. H.), Bergwerksbetriebe und Verkehrsmittelverwendungen (17,7 v. H.)...

Gemeinden strengen die ihnen auferlegten Maßnahmen gehalten haben, nicht weniger als 89 v. H. der langfristigen Anleiheverschuldungen sind zur Verpfändung von Grundbesitz und Verpfändungen angelegt worden...

Die gesamte langfristige Anleiheverschuldung einschließlich der Mißschuld beträgt demnach für die deutschen Städte mit mehr als 50000 Einwohnern gegenwärtig 27,7 Milliarden M. (Kopsbeitrag 490 M.).

Durch die Erhebung und schließliche kurzfristige Schuldentilgung in Höhe von 664,7 Millionen M. ermittelt worden, während dem letzten die Städte als Ersatz für noch nicht fällige ordentliche Einnahmen 140,6 Millionen M. als Kassenreserve und vorübergehende Betriebsmittel bereinigen konnten...

Kauf deutsche Waren!

Zu unserem Artikel vom Freitag morgen unter dem gleichen Titel, der an einen Verleumdung des Reichsverbandes der deutschen Automobilindustrie anknüpfte, stellt uns ein Leser einen Brief zur Verfügung...

Herzlichen Dank für die Mitteilung, die Sie mir durch Ihren Brief zukommen ließen...

Der Wortlaut des Schriftstellers Gemoll war sehr schön, aber in der Wind geriet. Sie müßten Ihre Mitglieder und andere folgen lassen...

„Der Wortlaut des Schriftstellers Gemoll war sehr schön, aber in der Wind geriet. Sie müßten Ihre Mitglieder und andere folgen lassen...“

holländischen Bahnhof stehen einige Kleinstraßenbahnwagen, „Gtroen“. Mehrere holländische Kaufleute fahren ausländische Wagen. Bei allem handelt es sich um fahrende Gebilde und einfaches Personal...

Jedes ihrer Mitglieder muß eine Karte besitzen, von keinem Mitarbeiter zu kaufen, bei dem einen ausländischen Wagen vorführt oder einen besitzt. Keinen Handelsvertreter in seiner Einzelfabrikation vorlassen...

Wir berichten im Auszug:

Die Anleiheplan der Stadt Halle. Der Magistrat der Stadt Halle teilt mit: In ihrer Ausgabe vom Sonnabend früh...

Knapfpläne-Veranschaulichung. Dem 42. Bericht der Section IV entnehmen wir folgendes: Am Jahre 1927 erzielten sich in der Section 14 228 Unfälle...

Polypheben-Werke in Leipzig-Wahren. Ein neues Werkvertragsverhältnis der Polypheben-Werke am 25. März 1928...

Frankenbilanzierung am 23. Juni. Wie die „Bayerische“ mitteilt, wird der französische Franken am 23. Juni bilanziert werden.

Dividenden

Table with 2 columns: Name of company, Dividend amount.

Börsen- und Kursberichte im Abendblatt

seiner Erholungsreise den Schwanenpark nicht missen will, wird in Bad Cuxter auf seine Kosten kommen.

Bad Burgberg.

Trotzdem die Witterung manchmal recht zu wünschen übrig läßt, hat der Bad Burgberg auch in diesem Jahre wieder genügend Zuspruch. Die wohlgepflegten Anlagen und guten Annehmlichkeiten bieten in Verbindung mit der angenehmen, durch 140 Kilometer Waldpromenadenwege erschlossenen Umgebung genügend Erholung und Ausspannungsmöglichkeiten dem Fremden, der zur Kurzeit oder als Fremdenbesucher Burgberg aufsucht oder zur bringenden Erholung seiner Ferien in die Gegend geschickt ist. In Burgberg aber auch das angenehme Einfließen für das herrliche Badesgebiet ist, kann der Fremde von hier aus auch die herrlichsten Wanderungen in die Burgberge unternehmen, Burgberg zum Ausgangspunkt seiner Wanderungen machend. Die beste Wanderzeit für den Berg ist der Juni und der Herbst, daher kann nur dringend empfohlen werden, jezt einige Tage in Burgberg auszukommen. Für den außerordentlich angenehmen Straßenverkehr ist jetzt ein zweiter größerer Parkplatz geschaffen worden. Der erste Parkplatz befindet sich hinter dem städtischen Winterparkhaus, dem Kasino, der neu angelegte Platz unmittelbar hinter dem Kurpark. Auf diese Weise ist gerade an Brennpunkten des Verkehrs eine Ablenkung und Entlastung geschaffen worden.

Schierte im Oberberg.

Eine Gelegenheit der Erholung und Kräftigung bietet der alpine Luftkurort Schierte am Rodeon. Der Ort liegt im Tale der Rauten Bäche und ist durch die ihn umgebenden Felsengänge gegen kalte Winde von Norden und Nordwesten geschützt. Herrliche Tannenwälder, hier und da durch freundliche Laubbäume durchsetzt, durch den Himmelskleebeere und ansteigende schattige Promenadenwege führen, reicht bis unmittelbar in den Ort. Die bekannten Hotels und Pensionen bieten gute Unterkunft und Verpflegung für vermögende und bescheidene Ansprüche zu durchaus angemessenen Preisen. Durch die Saargruben und die Kraftstromwerke sind auch weiter abliegende Orte bequem und schnell zu erreichen. Es sei noch darauf hingewiesen, daß Schierte sich besonders für Berg- und Revierwälder, Stoffschleifentriebe und sonstige Erholungsanlagen der oberen Luftkurort eignet. Alle medizinischen Räder werden bereitgestellt.

Bad Liebenberg, Thür. Bad.

Zum Kurgebrauch sind u. a. hier eingetroffen: Ihre Königliche Hoheit Frau Prinzessin Oscar von Preußen und Ihre Hoheit Prinzessin Hedwig von Nassau XXX.

Baddeutschland

Bad Salzbrunn.

Bad Salzbrunn in Schlefien hat auch in diesem Jahre seinen Ruf als Kurort bewahrt. Neben verchiedenen Automobil- und Fußwegen befinden am 6. Juni die städtischen Fuß- und Straßenreinigungsbetriebe Deutschlands im Hinblick auf einen besseren Zugang den Kurort. Am 16. Juni wurde das Bad durch die Reminiszenzabende des Beslauer und Bismarck besucht, während am 17. Juni Mitglieder der Schlefischen Landmannschaften im „Schlefischen Hof“ und Kurparkhotel tagten. Für den Herbst sind weitere Kurgänge vorgesehen. Anfang Juli beginnen die Gastspiele der früheren Hofkapellmeisterin Sarah Franke mit ihrem Ensemble. — Die gut gepflegten, ausgebauten Anlagen zeigen prächtigen Blumenthau. Das ein Minderheiten- und blühenden Kriegerdenkmal und sonstigen Gärten bilden Schöpfung.

tal rauft immer erneute Bewunderung hervor. Bald wird auch der Hofgarten in herrlicher Pracht liegen.

24-Stunden-Wettgelaufe in Bad Reinerz.

Am Sonnabend, dem 30. Juni, beginnt auf dem Sportplatz in Bad Reinerz das alljährlich wiederkehrende 24-Stunden-Wettgelaufe, das sich von Jahr zu Jahr einer größeren Beliebtheit und Beachtung in der Sportwelt erfreut. In diesem Jahre werden drei Hälften geläuft: die Juniorschleife mit 88 Kilometern, die Senioren mit 36 Kilometern und die Militärschleife. Dieser Sport ist aufgezogen nach Art der Zwölf-Stunden-Wettgelaufe, indem die Beteiligten paarweise aufeinandergefahren, von denen immer einer in der Bahn sein muß. Es ist zu begrüßen, daß dem Wettbewerb immer größere Beachtung geschenkt wird, denn das Gelaufe im Reinerz hat seit Jahrhunderten bereits Vorkämpfer gefunden. Die Wettgelaufe sind an die städtische Sportzentrale Bad Reinerz, Rathaus, zu richten, welche auch die Bedingungen kostenlos versendet. Die Beteiligten kann sich jeder gesunde Mensch ohne Unterschied des Alters und ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit. Wie in früheren Jahren, sind wieder mehrere Preise gestiftet worden.

Rusland

Begünstigungen für Reisen nach Venedig-Rido.

Die von der italienischen Eisenbahnverwaltung für die Besucher italienischer Bäder vorgesehene und vom 1. Mai bis 31. Oktober gültigen Reisebegünstigungen umfassen: 1. eine 30-tägige Fahrpreisermäßigung auf den italienischen Strassen; 2. eine 60-tägige Gültigkeitsdauer; 3. freie Fahrt bei Grenzstationen für Eisen- und auch für die 4. Fahrunterbrechungen (und zwar einmal mit einem Fahrstauweise über 30 Kilometer, zweimal bei über 300 Kilometer, dreimal bei über 600 Kilometer und viermal bei über 900 Kilometer). Demnach kostet die Fahrt und Rückreise nach Venedig-Rido via Brenner 170 Lire in der ersten und 115 Lire in der zweiten Wagenklasse; via San Candido 175 bzw. 106 Lire; via Tarvisio 118 bzw. 80 Lire; via Pievecola 118 bzw. 70 Lire; via Bolzano 131 bzw. 82 Lire; via Triente 141 bzw. 92 Lire. In diesem Sommer wird Venedig in Form „Salon“, dem herrlichen Hauptplatz, zum erstenmal ein Schauspiel bieten, wie man es bisher noch nicht gesehen hat. Die auch in deutschen Landen so beliebten italienischen Opern „Cavalleria Rusticana“ und „Pagliacci“ werden unter freiem Himmel am Teatro aufgeführt werden, und zwar wird die Mascagni selbst dirigieren. Die besten Künstler, darunter solche von der Mailänder Scala, werden die Hauptrollen haben. Ueber 150 Personen, auch gemeint von der Scala, werden im Chor auftreten; das Orchester wird aus 100 Mann aufgestellt sein. Die Veranstaltungen sind für alle Interessierten von großem Interesse und werden im Juli stattfinden, und da die Eisenbahnen wesentliche Ermäßigungen gewähren, so kann man mit einer außerordentlichen Beteiligung des Publikums rechnen.

Drei billige Sommerreisen

Ende Juli und Anfang August veranstaltet das Verkehrs-Büro des Leiters des Reichsverkehrsamtes eine Sonderfahrt nach Südtirol mit Besuchen der Klimabäder, Studien- und Erholungsreise nach England und eine Bergreisung nach Venedig und Bozen. Die Preise sind außerordentlich niedrig gehalten. Ausführliche Programme sind kostenlos zu beziehen in Halle durch das Verkehrs-Büro der „Kalleischen Zeitung“.

Reise-Literatur

Neuer Prospekt von Goslar am Harz. Die rühmlich bekannte alte Kaiserstadt Goslar am Harz gibt soeben ein kleines Schwarz-Weiß-Broschüre heraus, das in außer-

ordentlich erfreulicher Weise täglich von dem üblichen Schema abweicht und in dieser Hinsicht sowohl, als auch in der bildnerischen Ausstattung und der Ausstattung der Bilder auf ganz besondere Weise steht. Ein Verehrer, das sich sehen lassen kann! Man bekommt es umsonst.

Alle Reise- und Bäderprospekte sind im Reisebüro der „Kalleischen Zeitung“ erhältlich.

Verantwortlich: H. E. Weinschenk.



5 billige D-Zug-Sonderreisen
am 12. Juli, 2. 16. und 30. August, 30. September 1928
unter Mitwirkung
der RHEINISCHEN VERKEHRSVERBÄNDE
kombiniert oder jeder Teil als selbständige Reise:
PRESSA in Köln,
intern. Dampfer- RHEINTOUR Köln — Mainz, Wiesbaden — Köln,
Bahn- u. Auto- MALSIAISON PARIS SCHLACHT- MALMAISON FELDDE.
Führung in kleinen Gruppen à je 25 Personen durch keine „Schubknoten“, sondern Spezialführer der „PRESSA“, der RHEINISCHEN VERKEHRSVERBÄNDE und des INTER-NATIONALEN REISE-UREAUS, Köln.
Kostenlose Prospekte enthalten Reiseleiter, Angaben über Unterkunft, Verpflegung, Bahn-, Auto-, Dampfer- und andere Fahrten und alle Angaben in dem Reiseprospekt eingeschlossen. Leistungen durch das Reisebüro der Kalleischen Zeitung, Leipziger Straße 61/62, Fernruf 2576.

Büddeutschland

Eisenstein im Bayer. Wald,
724 m ü. d. M., Luftkurort, herrl. Nerven-, Herz- u. Hals-, Herber Urlaub u. Seen. Näh. d. d. Wald-u. Fremdenverkehrsverein.

Pension Schwarzbach, Obenbruck
30 Min. Bahn, ab Nürnberg, beg. Verbund. Wald-, Gg. sch. Zimm. nahe Ausfl. pro Tag 4,00 RM, per Verpfl. u. lang Aufenthalt. Ermäß.

Gasthof u. Pension Kimmich
Triburg (Schwarzwald)
Zimmer m. H. Wasser, Centralheizung, bekannt für sehr gute Küche. Eig. Schlachtinger immer ebene Forellen. Fernruf 698. Auto-Bussen.

Frankenwald-Sommerfrische
Herrl. Nadelwälder, romant. Täler, sonnige Zim. mit u. ohne Penz. v. 4 Mk. an. Gasthof weißes Lamm. Nordhain (Frankenwald).

Waldkirch i. Schwarzwald
— bei Freiburg. —
Herrlicher Wald- und Luftkurort
„Hotel Löwen-Post“
I. Haus am Platz. Pension von 5.— M. an bei bester Verpflegung.
Spezialität: Forellen.

Immenstaad a. Bodensee
Fremdenheim - Pension „Alpenblick“, Karl Schmid, 6 Min. vom neuerbauten Strandbad, neu einger. vorn. Familienheim mit herrl. Fernblick auf See und Alpenküste. R. Küche, Café-Restaurant, Garagen. Pensionenpreis M. 5.00 — 6.—
— Voranmeldung dringend erbeten. —

Prospekte Speisekarten Weinkarten
in sauberer Ausführung liefert schnell und billig
OTTO THIELE
Bau- und Kunstdruckerei Halle (Saale).

Oberweser-Personen-Dampfschiffahrtsgesellschaft Hanel
Vom 6. Mal bis 16. Sept. 1928 Fahrten mittwochs eingeht.
Salondampfern
sind der herrlichsten Weserstraße zwischen
Hann.-Münden und Hameln
Gute preiswerte Verpflegung an Bord
Absteher auch Kasse, Öfen, Bad, Promont.
Auf Wunsch illustrierte Fahrpläne kostenlos

Gasthaus d. d. Parle des Intals.
Gasthof Kaiserliche empf. sein gut geführtes Haus zum angenehmen Sommeraufenthalt. — Eigene Metzgerei. — Pensionenpreis 5.— Mk. mit Nachmittagskaffee.

BAD TÖLZ
in den Bayer. Alpen
Deutschlands größtes Jed-Bad bei Arterienkrankh., Nerven-, Stoffwechsel- u. Frauenleiden. Auskunft Verkehrsvereine.

Gasthaus Alter Wirt
Borzum am Chemiesee
Am Fuße der Kirmsegg I. Badegelände am Chemiesee // Bahnstrecke München-Salzburg // Aeltestes Geschäft am Platze Schöne Fremdenzimmer // Gute Verpflegung // Pension, Preis mit voller Verpflegung 4-5 M. Besitzer: Sebastian Stoll.

Neustadt i. Schwarzwald,
800 m über dem Meer. Schöner Höhenluftkurort des Hochschwarzwaldes.
Auskunft: K. K. Kurort. Fernruf 346.

Gasth. u. Pens. Althoff & Kochel herrl.
Gebirgslage (400 m) u. Min. v. Kurbäder. entf. eig. Badegeleite, u. Kahn. Anek. herrl. Fernl. Pens.-Preis. Vor- u. Nachmittagskaffee. 4.— bis 4.50 Mk. Saison 4.50 bis 6.— Mk. — Beste Referenzen. Prospekt. —

Hohenstein
634 m ü. d. M., höchster Punkt der Herrbrucker Schweiz, Stat. Herrbruck (Mittelr.), v. d. reiche Lage // Gutes Klima // Ländliche Stille, für Erholungsbedürftige sehr zu empfehlen // Wohnung nach Anfrage // Voll. Tagespension 4.— M. // Auf Bestellung Privatverpflegung
Gasthaus u. Metzgerei zur Felsburg
Stefan Eckert
Post Kirchentellenbach.

Rordder
DEUTSCHES NORDSEEBAD
Bahnhstation in Schles.-Holst.
Grüner Strand
Wattenlaufen
Bäder für 1. Ser., Saunen- u. Laubbäder, Warml. Fahrten sind durch die Bäderverwaltung

Bisum
Bäder für 1. Ser., Saunen- u. Laubbäder, Warml. Fahrten sind durch die Bäderverwaltung

Borkum
Dippmanns Strandhotel
I. R. am Hauptstrand u. an der Kurpromenade Erholung im Mai-Juni. Pens. v. 10 M. an. Prosp. im Büro d. Hall. Ztg.

Hotel - Pension
„BORKUM Villa „Frisia“
u. Strand ruhig geleg. Hamburger Küche. Civile Preise. Hausprospekt. Fernr. 847.
Bes.: E. Backhaus

„Wenn Erholung, nicht Luxus das Ziel“
Wähle
Nordseebad nur Rüstlerplatz 14
Auskunft Baderverwaltung. Einzelreisepreis RM 6.

Wittsee
Osiseebad Anibek Haus Rosenhof,
Dünenstraße 83
Elek. Zimmer v. 5,00 RM an mit Vollpension. Direkt am Strand.

Osisee-Bad Jershöf
K. Schlawe in Prom. Höhe Stein-Dünen, herrl. Naturwald nahe a. Orte, ein ruhige Ort. Erholungsbedürftige zu empfehlen. Bes. F. Zöhlke, Lindenhof.

Binz auf Rügen
Wikinghof, direkte Strandlage, exakt Zimmer u. Verpflegung. Fernruf 83

Kolberg
Das Heim für deutsche Gäste, nimmt im Juni u. ab 15. 8. Gäste z. Tagespre. v. 5.— Mk. einschl. Zim. mit vorn. ruhiges Haus am Park und Badestrand
Inh.: Frau Amtsgerichtsrat Herr.

Osiseebad Bismarck
Pension „Am Meer“, livillisch geleg. 1 Min. vom Strand. Gute Pension, reichliche Verpflegung. Schöne Pension Zimmer mit u. ohne Balkon. Gute Betten. Zimmer frei.

Osiseebad SCHARBEUTZ
Bahnhstation 1/2 Stunde v. Hamburg 1/4 Stunde von Lübeck
Herrlicher Buchenwald, breiter steinreiner Strand. Unerlöschliche Badewei, auch vom Strandkorb aus. Moor-, medizinische und warme Seebäder.
Prospekte durch den Ortswortseher. Fernruf: Timmendorferstrand 850.

Osisee-WARNEMÜNDE
Bad
Berlin 4 Std., Hamburg 3 1/2 Std., Dresden 6 Std., Kopenhagen 6 Std., Hannover 6 Std., Leipzig 7 Std.
Offene See — Herrlicher Sandstrand — Waldreiche Umgebung
Neues Kurhaus — Moorbäder — Neues Seebad-Warmbad.
Motel. — Prospekt und Auskunft kostenlos durch die Bäderverwaltung. — Yachthafen.

Kasino Zoppot
Das ganze Jahr geöffnet
Roulette
Bakkara
Freie Stadt Danzig
Auskunft: Berlin, „Promenaden-Kiosk“, Tauentzien-, Ecke Nürnberger Straße, u. Verkehrsbüro des Kasinos in Zoppot.
Kasino-Hotel
Moderner Hotel-Neubau!
Bevorzugte Lage mit Ausblick auf das Meer.
Alle Komfort der Neuzeit.
Warme Seebäder. Internationale Küche.

Osisee-Bad Grömitz
das bekannte ostholsteinische Familienbad.
Freibad.
Pens.-Richtpreis für die Vorkaision 400 4.50 und 6.— für die Hauptkaision 500 6.50 und 8.50.
Das Familienbad der Sonnenside.
Dampferverbindung von Travemünde ab 15. Mai.
Prospekte: Bäderverwaltung (Fernruf: Cismar 100), städtische Verkehrsbehörde u. Auskunftsbüro dieses Bades
Strand-Hotel
bestenpfl. Haus direkt a. d. See, Zimmer m. Hüllend. Wasser, vorzügliche Verpflegung. Preis incl. Zimmer und Prospekt RM. 6.— ab 1. Juli von RM. 6.50 an.
Fernruf Cismar 29 — Auto-Garagen — Prospekte Th. Stahl.
Haus Seebad
3 Min. v. Strand, Landungsbrücke u. Badeanstalt, sehr gute Verpflegung u. mäßige Preise, geschl. Verand. Fernruf Cismar 130. Chr. Elling.
Kurhaus Seeblick
dir. a. Strand, bestempfl. Fam.-Pens., Zimm. m. Balk. u. Hüllend. Wasser, gute reichl. Verpfl. Aut. Bad. Fernr.-Cismar 76. Ferd. Bendelitz.

Oberweser-Personen-Dampfschiffahrtsgesellschaft Hanel
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X192806171-13/fragment/page=0007



3000 Mark

Gammler-Wettbewerb der Halleschen Zeitung

O, Sammeln, Sammeln, welch' Vergnügen! Das Sammeln ist vielfach eine Leidenschaft, die besonders dem Deutschen eigen ist. Man kennt auch eine Sammelwut, die die merkwürdigsten Formen annimmt, von den kriminellen Fällen (Diebstahl von seltenen Druckwerken aus Bibliotheken usw.) ganz zu schweigen. Wohl jede und jeder Deutsche hat Sammeleifer und huldigt dem Sammel sport. Die Mädchen sammeln Zigarettenpacksteln und Autogramme von Filmgrößen; die Knaben Briefmarken und Salamander; der Jüngling Augenwimpern seiner Jugendgepietelinnen. Ein Monteur sammelt Kabelenden der von ihm verlegten Leitungen; ein Hausbesitzer Dachrinnen und Traufen seit Adams Zeiten; ein Intendanturinспекtor sammelte im Weltkrieges Achselflappen, aus denen er sich später einen hübschen Teppich machen ließ; einer hält's mit Waffen, der andere mit Friedensschalmeien; ein anderer mit Banknoten; wieder ein anderer mit Vorbeeren usw. Um nun den zahlreichen Freundinnen und Freunden der Halleschen Zeitung einen angenehmen Zeitvertreib zu bieten, veranstaltet der Verlag die

Gommer-Preisauflage 1928 der Halleschen Zeitung

wonach hiesigen Inserate sauber ausgeschnitten und gesammelt werden sollen, die mit dem Zeichen  versehen sind und die in der Zeit vom 20. Juni bis zum 5. August 1928 in unserer Halleschen Zeitung veröffentlicht werden. Besondere Geschicklichkeit erfordert es, recht viele -Inserate u. a. auch von Bekannten zu sammeln und diese -Inserate, soweit sie auf beiden Seiten eines Zeitungsblattes untergebracht sind, so auszuwählen, damit möglichst viele ausgeschnitten werden können. Für die 210 besten Sammlungen setzt der Verlag der Halleschen Zeitung

210 Preise mit 3000 Mark

aus, und zwar:

- | | | |
|----------------------------|----------------------------|------------------------------------------|
| 1. Preis = 500 Mark in bar | 5. Preis = 200 Mark in bar | 9. Preis = 50 Mark in bar |
| 2. Preis = 350 Mark in bar | 6. Preis = 150 Mark in bar | 10. Preis = 25 Mark in bar |
| 3. Preis = 300 Mark in bar | 7. Preis = 100 Mark in bar | ferner 200 Trostpreise von je 5 Mark in |
| 4. Preis = 250 Mark in bar | 8. Preis = 75 Mark in bar | bar für die 200 nächstbesten Sammlungen. |

Bedingungen für die Teilnahme an der Gommer-Preisauflage 1928 der Halleschen Zeitung:

1. Die Sendungen mit den gesammelten -Inseraten müssen mit der Aufschrift „An die Hallesche Zeitung — Gommer-Preisauflage 1928 — Halle (Saale)“ sowie mit Namen und Adresse des Teilnehmers versehen und bis zum 13. August 1928 (einschl.) beim Verlage eingegangen sein. Sendungen, die später eintreffen, werden nicht berücksichtigt. Bei Sendungen in origineller Verpackung werden die eingefandten -Inserate doppelt bewertet. Angestellte des Verlages der Halleschen Zeitung und deren Familienangehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.
2. Für die 210 besten Sammlungen von -Inseraten sind die obigen 210 Preise bestimmt, und zwar erhält derjenige den 1. Preis, der die meisten -Inserate bedingungsmäßig einschickt; den 2. Preis derjenige mit der nächstbesten Sammelleistung usw. Wenn für einen Preis zwei und mehr gleich gute Leistungen vorliegen, dann werden die entsprechenden Preise unter die in Betracht kommenden Einsender zu gleichen Teilen verteilt. Die Preise werden den Preisträgern sogleich nach der Verteilung, spätestens bis zum 31. August 1928 franko zugeschickt.
3. Das Ergebnis wird in der Halleschen Zeitung in der Zeit vom 20. bis 31. August 1928 veröffentlicht.
4. Sämtliche Einsender unterwerfen sich durch ihre Beteiligung an dieser Gommer-Preisauflage 1928 der Entscheidung des Verlages der Halleschen Zeitung, die auf alle Fälle eine endgültige ist.

Hallesche Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen

Die bedeutendste und älteste hiesige Zeitung (privilegiert 1703) mit dem schnellsten Nachrichtendienst.
Die Hallesche Zeitung ist die einzige 2mal täglich erscheinende Zeitung in Zentral-Deutschland.